Bericht der Landesjugendsprecher

Seit dem 15.11. 2008 sind wir nun gemeinsam am Ruder. Wir – das sind Fabian Weiler, Patricia Otto, Nico Knoll und Thomas Diehl. Während des Treffens der Jugendsprecher/innen an der Landesfeuerwehrschule in Bruchsal wurden wir drei – Patricia Otto, Nico Knoll und Thomas Diehl - vom Landesjugendforum zu den Nachfolger/innen von Evelyn Otto, Katharina Betz, Niels Fischer gewählt. Unser vierter Mann - Fabian Weiler - wurde bereits im Frühjahr 2008 als Nachfolger für Clemens Winkler gewählt. Für ihre geleistete Arbeit möchten wir uns an dieser Stelle nochmals bedanken.

Den ersten Eindruck, was es heißt, Landesjugendsprecher/in zu sein, bekamen wir schon eine Woche nach unserer Wahl während der Sitzung der Landesjugendleitung in Weil der Stadt.

Unsere Aufgabengebiete und Wirkungsbereiche wurden uns beim Einführungstreffen im Jugendbüro in Böblingen erklärt.

Bei der Klausurtagung des Landesjugendfeuerwehrausschusses in Albstadt konnten wir unsere Ämter erstmals inhaltlich ausfüllen – unter anderem bei den Diskussionen zum Stellenwert und den Strukturüberlegungen der Jugendfeuerwehr Baden-Württemberg.

Bei unserem eigenen Klausurtag der Landesjugendsprecher/innen in Weingarten war es nun an uns über unsere Aufgaben und Ziele zu beraten.

Als eines unser wichtigsten Ziele verfolgen wir seit Anfang des Jahres unsere „Jugendforenoffensive". Der nachfolgende Satz stimmt so noch nicht aus meiner Sicht. Was wollt Ihr genau sagen? Unser Ziel ist den Aufbau eines Jugendforums in jedem Landkreis zu untersützen und die schon vorhandenen Jugendforen in ihrer Arbeit weiter zu fördern. Zum Beispiel durch Besuche vor Ort. Wir halten Vorträge und suchen den Kontakt mit den Jugendlichen und den Jugendfeuerwehrangehörigen. Denn nur wer zuhört, kann dann auch richtig handeln.

Beim Bundesjugendforum sammelten wir Erfahrungen zu Arbeitsweisen und Zielen, welche andere Landesjugendforen haben. Darüberhinaus erfuhren wir bei diesem Arbeitstreffen neben Vielem über die Deutsche Jugendfeuerwehr auch Vieles über die Arbeit in den einzelnen Bundesländern.

Das Kreisjugendfeuerwehrwartseminar bot uns mit dem „Markt der Möglichkeiten" die Möglichkeit nicht nur die Kreisjugendsprecher/innen sondern auch die Kreisjugendfeuerwehrwarte/innen über unsere Arbeit zu informieren.

Beim parallel zum Kreisjugendfeuerwehrwartseminar stattfindenden Treffen der Jugendsprecher/innen stand das Thema Kommunikation im Mittelpunkt. Das Thema wurde kontrovers, jedoch sehr konstruktiv diskutiert. Am Ende standen auch einige Lösungsansätze fest, welche den Kreisjugendfeuerwehrwarten/innen präsentiert wurden und mit welchen sich die Landesjugendsprecher/in weiter beschäftigen werden.

Bei der an das Kreisjugendfeuerwehrwartseminar angeschlossenen Landesjugendfeuerwehrausschusssitzung wurde uns Niels Fischer (ehemaliger Landesjugendsprecher) als Arbeitskreisleiter zur Seite gestellt. Er ist sowohl für die Kreisjugendsprecher/innen und Kreisjugendfeuerwehrwarte/innen Ansprechpartner, als auch erste Bezugsperson für uns Landesjugendsprecher/in.

Der MitarbeiterInnentag in Stuttgart bot uns die Möglichkeit die Fachgebietsleiter/in und Fachgebietsmitarbeiter einmal besser und auf einer persönlicheren und nicht nur auf der jugendfeuerwehrtechnischen Ebene kennen zu lernen.

Abschließend möchten wir sagen, dass wir uns sehr freuen eure Landesjugendsprecher/innen zu sein. Seit wir das Amt inne haben, hat sich unser aller Leben ein Stück weit verändert. Wir wurden vom Virus Jugendfeuerwehr infiziert. Wir freuen uns über jede einzelne Frage und Anfrage, bei der wir euch weiterhelfen können. Wir sind stolz Sprecher von 28 722 Jugendlichen zu sein. Jeder von euch zählt, denn wir sind vier von euch.

Thomas Diehl
Nico Knoll
Patricia Otto
Fabian Weiler

die Landesjugendsprecher/In